

Wiesbadener Tagblatt.

Verlag Langgasse 21

Tagblattausgabe

Schaller-Gasse geöffnet von 8 Uhr morgens bis 6 Uhr abends.
Postfachkonto: Frankfurt a. M. Nr. 7406.

Wöchentlich

12 Ausgaben.



Preis:

Tagblattausgabe Nr. 9650-53.
Von 8 Uhr morgens bis 6 Uhr abends, außer Sonntagen.
Postfachkonto: Frankfurt a. M. Nr. 7406.

Wichtiges: Vom Verlag bezogen: Nr. 9.00, durch die Ausgabebelegungen bezogen: Nr. 10.30, durch die Träger ins Haus gebracht Nr. 12.— monatlich. — Bezugsbestellungen nehmen an: der Verlag, die Ausgabebelegungen, die Träger und alle Postanstalten. — In Fällen höherer Gewalt, Vertriebsstörungen oder Streiks haben die Bezahler keinen Anspruch auf Lieferung des Blattes oder Erstattung des entsprechenden Entgelts.

Anzeigenpreis: Deutsche Anzeigen Nr. 2.—, Finanz- und Subskriptions-Anzeigen Nr. 3.—, auswärtige Anzeigen Nr. 3.—, druckbare Anzeigen Nr. 7.—, auswärtige Anzeigen Nr. 10.— für die einseitige Anzeigenfläche oder deren Raum. — Bei wiederholter Aufnahme unbeschränkter Anzeigen entsprechender Nachzahlung. — Schluss der Anzeigenannahme für beide Ausgaben: 10 Uhr mittags. — Für die Aufnahme von Anzeigen an vorgeschriebenen Tagen und Plätzen wird keine Gewähr übernommen.

Berliner Abteilung des Wiesbadener Tagblatts: Berlin SW. 61, Blücherstraße 12, Fernsprecher: Amt Moritzplatz 15300.

Sonntag, 12. Februar 1922.

Morgen-Ausgabe.

Nr. 73. • 70. Jahrgang.

Bekanntmachung.

Entscheidung des Militärpolizeigerichts Nr. 1 zu Wiesbaden in seiner Sitzung vom 1. Februar 1922 gegen **Wager, Maria**, wohnhaft in Wiesbaden, Goethestraße 18, von Beruf Geschäftsinhaberin. F 255

In Anbetracht dessen, daß es gebührend festzustellen ist, sowohl durch die Protokollakten als auch durch Selbstgeständnis der Angeklagten, daß am 14. Januar 1922 die Preise der gesamten Waren, wie: Brot, Feingebäck, zum Verkauf ausgestellt in dem Geschäft der Angeklagten in Wiesbaden, Sitz einer Garnison, nicht anebracht waren und sie demnach den Artikel 29a der Verordnung Nr. 2 der hohen Interalliierten Rheinlandkommission übertreten hat, verurteilt das Gericht **Wager, Maria**, zu dreihundert (300) M. Geldstrafe nebst den Kosten der öffentlichen Bekanntmachung der obengenannten Gründe und vorstehender Verurteilung in der Zeitung „Wiesbadener Tagblatt“ und zum öffentlichen Aushang des gerichtlichen Urteils und seiner Begründung während 30 Tage im Schaufenster ihres Geschäfts in Wiesbaden, Goethestraße 18, und bestimmt, daß bei Nichtzahlung der Geldstrafe innerhalb einer Frist, welche durch den Kommandierenden General der Division bestimmt wird, eine Gefängnisstrafe von 2 Monaten tritt auf Grund des Gesetzes vom 22. Juli 1867.

Für richtige Abschrift:

Der Staatsanwalt.

Bekanntmachung.

Entscheidung des Militärpolizeigerichts Nr. 1 zu Wiesbaden in seiner Sitzung vom 1. Februar 1922 gegen **Eilenbeck, Emil**, wohnhaft in Wiesbaden, Kirchstraße 48, von Beruf Kaufmann. F 255

In Anbetracht dessen, daß es gebührend festzustellen ist, sowohl durch die Protokollakten als auch durch Selbstgeständnis der Angeklagten, daß am 19. Januar 1922 die Preise einer gewissen Anzahl Artikel, wie: Kaffeemühlen, Mehl, Toilettenseife, Käse, Speiseöl, Eier, zum Verkauf ausgestellt in dem Geschäft der Angeklagten in Wiesbaden, Sitz einer Garnison, nicht anebracht waren und sie demnach den Artikel 29a der Verordnung Nr. 2 der hohen Interalliierten Rheinlandkommission übertreten hat, verurteilt das Gericht **Eilenbeck, Emil**, zu vierhundert (400) M. Geldstrafe nebst den Kosten der öffentlichen Bekanntmachung der obengenannten Gründe und vorstehender Verurteilung in der Zeitung „Wiesbadener Tagblatt“ und zum öffentlichen Aushang des gerichtlichen Urteils und seiner Begründung während 30 Tage im Schaufenster seines Geschäfts in Wiesbaden, Kirchstraße 48, und bestimmt, daß bei Nichtzahlung der Geldstrafe innerhalb einer Frist, welche durch den Kommandierenden General der Division bestimmt wird, eine Gefängnisstrafe von 2 Monaten tritt auf Grund des Gesetzes vom 22. Juli 1867.

Für richtige Abschrift:

Der Staatsanwalt.

Der Weltgerichtshof.

Von Prof. Dr. W. Schüding, M. d. R., Mitglied des Ständigen Schiedshofes.

Professor Dr. Walther Schüding ist bekanntlich vor kurzem von der Reichsregierung auf die Liste der Richter des Haager Schiedsgerichtes gesetzt worden, das eine Art Vorbild zu dem jetzt geschaffenen Ständigen Weltgerichtshof bedeutet. Er ist auch Mitglied der bedeutendsten internationalen völkerrechtlichen Gesellschaften und Institute. Daher verdienen seine Ausführungen über die Errichtung des Weltgerichtshofes das besondere Interesse unserer Leser.

Am 15. Februar 1922 wird im Haag der neue Weltgerichtshof feierlich eröffnet. Für den Fortschritt in den Rechtsbeziehungen der Staaten ist das ein hochbedeutendes Ereignis. Die Tatsache, daß dieses Tribunal vom Völkerbund errichtet ist, in dem wir nicht vertreten sind, hat leider zur Konsequenz, daß Deutschland auch an diesem Weltgerichtshof nicht beteiligt ist. Trotzdem verdient er unsere ernste Beachtung. Denn vielleicht kann man ja schon von der angelegten Genußkonferenz erwarten, daß sie den Ausbau des gegenwärtigen Völkerbundes zu einer universalen Organisation vorbereitet. Soll dort die Solidarität der Kulturwelt nach dem Willen von Lloyd George und allen Gutmütigen ihren Ausdruck erhalten, dann wird es nötig sein, diesem Ausdruck dauernde Formen zu geben, mit anderen Worten, eine wirkliche Weltorganisation zu schaffen. Das aber kann wieder nur durch die Aus- und Umgestaltung des gegenwärtigen Völkerbundes erfolgen. Damit würde dann der Weltgerichtshof des Völkerbundes auch für uns Deutschland unmittelbar praktische Bedeutung gewinnen. Auch so lange das noch nicht der Fall ist, wird das neue Rechtsgedankens setzen kann, jedes Ereignis freudig begrüßen, das geeignet ist, das Rechtsempfinden in der Kulturwelt zu stärken; also auch die Errichtung eines Welttribunals. Denn dies wird hoffentlich für die Kulturgeschichte bedeutsamer werden als manche große Völkerverschöpfung, von der wir in der Schule gelernt haben. Zu dem mit der Errichtung des Weltgerichtshofes ein Ziel erreicht, das seit Jahrzehnten von den Anhängern des internationalen Rechtsgedankens angestrebt war. Unter ihnen ist es vornehmlich die Interparlamentarische Union gewesen, die seit 1894, also seit beinahe einem Menschenalter, ununterbrochen für diesen Gedanken gekämpft hat. Schon im Jahre 1899 wurde in Haag ein Ständiger Schiedshof errichtet,

Bekanntmachung.

Entscheidung des Militärpolizeigerichts Nr. 1 zu Wiesbaden in seiner Sitzung vom 1. Februar 1922 gegen **Springer, Christine**, wohnhaft in Wiesbaden, Gneisenaustraße 15, von Beruf Geschäftsinhaberin. F 255

In Anbetracht dessen, daß es gebührend festzustellen ist, sowohl durch die Protokollakten als auch durch Selbstgeständnis der Angeklagten, daß am 19. Januar 1922 die Preise der meisten Waren, wie: Sauerbraten, Zwiebeln, Tomaten, Röhre, Senf, Bistuit, Bonbons usw., zum Verkauf ausgestellt in dem Geschäft der Angeklagten in Wiesbaden, Sitz einer Garnison, nicht anebracht waren und sie demnach den Artikel 29a der Verordnung Nr. 2 der hohen Interalliierten Rheinlandkommission übertreten hat, verurteilt das Gericht **Springer, Christine**, zu vierhundert (400) M. Geldstrafe nebst den Kosten der öffentlichen Bekanntmachung der obengenannten Gründe und vorstehender Verurteilung in der Zeitung „Wiesbadener Tagblatt“ und zum öffentlichen Aushang des gerichtlichen Urteils und seiner Begründung während 30 Tage im Schaufenster ihres Geschäfts in Wiesbaden, Gneisenaustraße 15, und bestimmt, daß bei Nichtzahlung der Geldstrafe innerhalb einer Frist, welche durch den Kommandierenden General der Division bestimmt wird, eine Gefängnisstrafe von 2 Monaten tritt auf Grund des Gesetzes vom 22. Juli 1867.

Für richtige Abschrift:

Der Staatsanwalt.

Bekanntmachung.

Entscheidung des Militärpolizeigerichts Nr. 1 zu Wiesbaden in seiner Sitzung vom 1. Februar 1922 gegen **Rothnagel, Lina**, wohnhaft in Wiesbaden, Gr. Buralstraße 16, von Beruf Modistin. F 255

In Anbetracht dessen, daß es gebührend festzustellen ist, sowohl durch die Protokollakten als auch durch Selbstgeständnis der Angeklagten, daß am 19. Januar 1922 die Preise einer gewissen Anzahl Artikel (Damenhüte), zum Verkauf ausgestellt in dem Geschäft der Angeklagten in Wiesbaden, Sitz einer Garnison, nicht anebracht waren und sie demnach den Artikel 29a der Verordnung Nr. 2 der hohen Interalliierten Rheinlandkommission übertreten hat, verurteilt das Gericht **Rothnagel, Lina**, zu vierhundert (400) M. Geldstrafe nebst den Kosten der öffentlichen Bekanntmachung der obengenannten Gründe und vorstehender Verurteilung in der Zeitung „Wiesbadener Tagblatt“ und zum öffentlichen Aushang des gerichtlichen Urteils und seiner Begründung während 30 Tage im Schaufenster ihres Geschäfts in Wiesbaden, Gr. Buralstraße 16, und bestimmt, daß bei Nichtzahlung der Geldstrafe innerhalb einer Frist, welche durch den Kommandierenden General der Division bestimmt wird, eine Gefängnisstrafe von 2 Monaten tritt auf Grund des Gesetzes vom 22. Juli 1867.

Für richtige Abschrift:

Der Staatsanwalt.

der heute noch besteht und an dem auch Deutschland beteiligt ist. Aber der Name dieses Tribunals ist irreführend. Es besteht in Wirklichkeit nur aus einer Liste, für die von den zugehörigen Staaten je vier Persönlichkeiten ernannt werden, aus denen die streitenden Parteien dann ihre Richter wählen. Die Anhänger des Rechtsfortschrittes in allen Ländern verlangten einen wirklich Ständigen Gerichtshof als eine feste Behörde. Obgleich das Projekt des obligatorischen Weltfriedensvertrages auf der zweiten Haager Konferenz leider an deutschen Widerstand scheiterte, einigte man sich dort doch über ein Statut zu einem wirklich Ständigen Weltgerichtshof. Freilich mußte in diesem Statut eine Frage offenbleiben, nämlich die der Besetzung der Richterstellen. Hier wollten die kleineren Staaten nicht hinter den größeren zurückbleiben, welche letztere aber einen Ständigen Sitz im Gerichtshof für sich beanspruchten. Wegen dieser Lücke im Statut, die nachträglich ausgefüllt werden sollte, blieb der neue „Cour de la justice arbitrale“ auf dem Papier stehen. Nach dem Weltkrieg wurde bei der Gründung des Völkerbundes in Paris sofort in Art. 14 der Völkerbundesverfassung die Errichtung eines Weltgerichtshofes in Aussicht genommen. Auf der zweiten Plenarversammlung im Herbst 1921 wurden die Richter gewählt. Der Gerichtshof besteht aus 15 Mitgliedern, d. h. 11 Richtern und 4 Ersatzmitgliedern, von denen wenigstens der Präsident wirklich seinen Sitz im Haag als den Sitz des Gerichtshofes nimmt, aber auch die übrigen Richter versammeln sich mindestens einmal im Jahre am 15. Juni zu einer regelmäßigen Tagung.

Als man 1907 schon im Haag den Weltgerichtshof aufriecht wollte, obgleich der obligatorische Weltfriedensvertrag gescheitert war, wurde nicht unzutreffend dieses Tribunal als ein „Rahmen ohne Bild“ bezeichnet. Leider paßt diese Bezeichnung in der Hauptsache auch noch auf den nunmehr existierenden Weltgerichtshof, denn nach Art. 14 der Bundesverfassung ist seine Zuständigkeit grundsätzlich davon abhängig, daß beide Parteien ihm eine internationale Streitfrage unterbreiten. Es genügt also nicht, daß eine Partei als Kläger auftritt, und es fehlt jener Einlassungszwang für den Gegner, der uns bei unseren innerstaatlichen Gerichtshöfen als etwas Selbstverständliches erscheint, abgesehen natürlich von solchen Fällen, in denen durch Spezialverträge zwischen den Parteien die obligatorische Zuständigkeit des Tribunals vereinbart ist. Indessen können die Mitglieder des Völkerbundes jederzeit erklären, daß sie in gewissen Arten

von Streitigkeiten rechtlicher Natur den Gerichtshof als obligatorisch anerkennen würden, und zwar können sie diese Erklärung unbeschränkt oder auch unter Vorbehalt einer entsprechenden Verpflichtung der Gegenpartei abgeben. Damit ist doch der Entwicklung zum wirklichen Obligatorium der Weg geöffnet. Achtzehn Staaten haben schon eine solche Verpflichtung unterschrieben und neun von ihnen sie ratifiziert. Bezeichnenderweise sind das alles Kleinstaaten, während die großen Staaten sich viel zu sehr als „Mächte“ betrachten, um in dieser Entwicklung voranzugehen oder auch nur zu folgen. Immerhin ein Anfang ist durch diesen Weltgerichtshof gemacht worden, und dessen wollen wir uns freuen!

Beginn der deutsch-polnischen Verhandlungen in Genf.

D. Genf, 11. Febr. (Eig. Drahtbericht.) Der offizielle Beginn der deutsch-polnischen Verhandlungen ist auf Montag verschoben worden, da infolge des Eisenbahnstreikes die deutsche Abordnung erst heute hier eintrifft.

Asquith über die übertriebenen Forderungen.

Bd. Berlin, 10. Febr. Wie der „D. Allg. Ztg.“ aus London gemeldet wird, hielt bei einem Festessen Asquith eine Rede, in der er erklärte, daß eine der unheilvollsten Folgen des Krieges und eine sehr bedenkliche Demmung für die wirtschaftliche Wiederherstellung Europas die Schaffung so vieler neuer Staaten sei. Wenn in Paris und Versailles eine vernünftigeren Politik gefolgt worden wäre, wenn die europäischen Staatsmänner keine übertriebenen Forderungen für die Wiederherstellungen und für die Reparationen gestellt hätten, würde die Lage erheblich ausfallsreicher sein.

Die deutsche Reparationslohe.

W. T. B. London, 10. Febr. Die gemeinsame Konferenz der Reparationsbesitzer und -arbeiter, die vorerstern in London stattfand, um die schlechte Lage der Kohlenausfuhrindustrie zu beraten, hat beschlossen, einen gemeinsamen Ausblick zu erörtern, um die Wirkungen der deutschen Reparationslohe auf den Kohlenhandel zu untersuchen.

Wiedergutmachungsleistungen für Belgien.

D. Paris, 11. Febr. (Eig. Drahtbericht.) „Journal des Débats“ meldet, der Kolonialminister habe mitgeteilt, Belgien sei bereit, für die im Kongogebiet geplanten öffentlichen Arbeiten, Lieferungen durch Material als Wiedergutmachungsleistungen anzunehmen. Die belgische Regierung wird aber keinesfalls erlauben, daß deutsche Ingenieure oder Techniker das Kongogebiet betreten.

Die deutschen Schiffe in Portugal.

D. Lissabon, 11. Febr. (Eig. Drahtbericht.) Von zuverlässiger Quelle wird die Nachricht demontiert, wonach 40 frühere deutsche Schiffe, die der portugiesische Staat beschlagnahmt, unter die Kontrolle dieses Landes gelangt seien. Es wird erklärt, daß der Betrieb dieser Schiffe, der bisher verlustbringend war, reorganisiert werden soll. Ein Teil der Schiffe werde für den Verkehr mit den portugiesischen Kolonien, Brasilien und Nordamerika verwendet werden, der Rest werde an private Unternehmungen vermietet werden.

Der Dank des Reichsverkehrsministers an die Rothhilfe.

W. T. B. Berlin, 11. Febr. Das Schreiben des Reichsverkehrsministers an die Handstelle der Technischen Rothhilfe lautet wie folgt:

Dem Eingreifen der Technischen Rothhilfe bei dem nunmehr beendeten Streik eines Teiles der Eisenbahnbeamten ist es wesentlich zu verdanken, daß der Bahnbetrieb nicht vollständig zum Erliegen gekommen ist. Das uneigennütige, tatentrotte Verhalten der Technischen Rothhilfe hat den Willen der dienstbereiten Beamten zum Ausbarren kräftig unterstützt. Bei der Natur des Eisenbahnbetriebes war es unmöglich, die Rothhilfe schon vor Beginn des Streiks durch eine praktische Betätigung im realen Betrieb in ihren Obliegenheiten zu unterstützen. Trotzdem haben sie es verstanden, binnen kurzer Zeit die schwierigen Verhältnisse so weit zu mildern, daß im Bereich mit den pflichtgetreuen Beamten ein umfangreicher Rothbetrieb in allen Teilen des Reiches aufgenommen werden konnte. So haben sich Hunderte von Männern aus den maschinen-technischen Berufen verantwortungsvoll als Lokomotivführer zur Verfügung gestellt. Nur so wurde es möglich, der notwendigen Bevölkerung wenigstens den dringendsten Lebensbedarf auszuführen und unter stark erschütterten Wirtschaftslagen vor dem völligen Zusammenbruch zu bewahren. Leider hat der Einfluß der Rothhilfe Opfer gekostet. Die Männer, die den Gefahren des Eisenbahnberufes erlagen, haben den Gedanken mit dem Tode befreit, daß über allen Sonderinteressen das Gemeinwohl steht, dem wir alle zu dienen verpflichtet sind. Allen Beteiligten gebührt der aufrichtigste Dank, und die wärmste Anerkennung nicht nur der Eisenbahnverwaltung, sondern des gesamten deutschen Volkes. Ich darf Sie bitten, diesen Dank allen Ihren Roth Helfern übermitteln zu wollen.

Beschlagnahmung der „Roten Fahne“.

Br. Berlin, 11. Febr. (Eig. Drahtbericht.) Die gesamte Auflage der „Roten Fahne“ ist heute nachmittag kurz nach Fertigstellung beschlagnahmt worden. In einem Artikel über die „Solidarität mit den Gemisstreikenden: keine Preisgabe der künftigen Arbeiter“, wird indirekt zum Umsturz aufgerufen. In einem anderen Artikel mit der Überschrift „Die unmögliche Regierung“ heißt es u. a.: Maßregelung und Entlassung, das ist das Programm der gesamten Regierung. Wir, die Beamten gegenüber durchgeföhrt, das wird sie morgen mit allen Arbeitern tun.

Die Unzufriedenheit in Oberschlesien.

Br. Berlin, 11. Febr. (Eig. Drahtbericht.) Wie die Post...

Br. Berlin, 11. Febr. (Eig. Drahtbericht.) Aus einer polnischen Schulstatistik...

Der Zwischenfall von Petersdorf.

Br. Gleiwitz, 11. Febr. (Eig. Drahtbericht.) Der Kreis...

Kohlmangel und Eisenindustrie.

Br. Berlin, 11. Febr. (Eig. Drahtbericht.) Infolge der...

Pius XI.

D. Rom, 11. Febr. (Eig. Drahtbericht.) Die Agentur...

Das Programm der Papstkrönung.

D. Rom, 11. Febr. (Eig. Drahtbericht.) „Operatore...

Neue Kardinal?

Rm. Rom, 10. Febr. Die „Tribuna“ gibt ein Gerücht...

Das zweite Kabinett Bonomi.

D. Rom, 11. Febr. (Eig. Drahtbericht.) Es bestätigt...

Generallstreik in Rom.

D. Paris, 11. Febr. (Eig. Drahtbericht.) Nach gestern...

Wiesbadener Nachrichten.

Winterromantik in der Natur.

Von einem Naturenthusiasten wird uns erzählt: Ihr...

Wohin? Ins Dambachtal. „Also los!“, sagte ich, wie...

Reges Leben ringsum. Hier eilen Kinder, Schlitten...

Doch horch, welch ein süßer Ton? Träumt der Wald...

Der Wald ist durchdrungen die Trompetenstöße...

Die Wanderung wird auf der Anhöhe bis zum Wdhana...

nicht berät, aber sich... sozusagen klar spricht. Mein...

straßen heran, auf den Weibern kuldigen Schlittschuhablader...

Der Kampf um den Milchpreis.

Zwischen der Arbeitsgemeinschaft der landwirtschaftlichen...

— Kapitalertragssteuer. Auf die im Ansehung...

— Fremdenverkehr. Die Fremdenziffer beträgt, wie die...

— Die Zusammenlegung der handwerklichen Organisations...

— In Beisitzern für das Finanzgericht in Kassel bei der...

In der Nacht.

Roman von E. v. Kraak.

„Ich muß es mir einen Augenblick überlegen“, sagte...

Angern nickte.

„Zweierlei mach' dir aber klar“, setzte er rasch hin...

Nachdem er das gesagt hatte, erhob er sich und trat...

Als er schließlich wieder ins Zimmer zurückkehrte, war...

„Du bist doch ein Klassenmensch, Benno!“ sagte er...

„Kann ich sehr begreifen, Hänschen“, fiel Angern...

„Im Gegenteil, ich will unhöflich offen sein“, lachte...

Aus Kunst und Leben.

— Kurbans. Am Freitag wurde die angekündigte...

Wahl (Frankfurt) Bürgermeister Rosenkranz (Altenkirchen) ...

Treibeis auf dem Rhein. Seit Dienstag führt der Rhein in seiner ganzen Breite mächtiges Treibeis zu Tal.

Ein Schwindler versucht für einen hier nicht erklaren Schornsteinreparaturer Beträge über angeblich ausgerechnete Rechnungen über ziemlich hohe Beträge vor.

Freigegeben. Da er einen Notzuchtversuch an einer 87-jährigen Frau unternommen, wurde ein Photograph in der ...

Personalien. In voller Rüstigkeit und trotz seines hohen Alters immer noch körperlich tätig, kann heute der ...

Deutsche demokratische Partei. Am kommenden Montag den 13. d. M., abends 8 Uhr, wird die Gesamt-Mitglieder-Versammlung im kleinen Saal des Wintergartens ...

Wiesbadener Vergnügungsbahnen und Lichtspiele. ...

Verberichte über Kunst, Vorträge und Verwandtes. ...

Verberichte über Kunst, Vorträge und Verwandtes. ...

Verberichte über Kunst, Vorträge und Verwandtes. ...

Verberichte über Kunst, Vorträge und Verwandtes. ...

immer noch genug des Guten. Als „Sarastro“ ließ er die ...

bach werden soll. Zur Aufführung kommen „Der eingebildete Kranke“ ...

Die Tribüne. Dem deutschen Kind wird am Dienstagmorgen ...

Konzert. Das vierter von der hiesigen Musikergilde ...

Aus dem Vereinsleben. ...

Aus Provinz und Nachbarschaft. Eisenbahnerstreik und Eisenbahndiebstahl.

Sport. Fußball. Am Sonntag nahmen die süddeutschen Verbandssportspiele ihren Fortgang.

Die neue Mount-Everest-Expedition. Es dürfte noch in aller Erinnerung sein, daß die vorjährige Expedition auf den höchsten Berg der Welt kurz vor dem Ziel umkehren mußte.

Die neue Mount-Everest-Expedition. Es dürfte noch in aller Erinnerung sein, daß die vorjährige Expedition auf den höchsten Berg der Welt kurz vor dem Ziel umkehren mußte.

Kleine Chronik. Theater und Literatur. Der „S. Z.“ wird aus Prag gemeldet, daß eine Ministerkonferenz beschlossen hat, das Deutsche Landesidioten den Deutschen wieder zurückzugeben.

Sportklub Kalia 1920 I. und II. Mannschaft führt am Sonntag (6.12 Uhr ...

Schneebericht. Die Winterverhältnisse im Gebirge sind unverbesserlich.

Handelsteil.

Wirtschaftliche Rundschau.

Der Eisenbahnerstreik hat von neuem dargetan, wie brüchig noch immer die soziale Struktur Deutschlands ist, wie schnell die konfliktscheitende innerpolitische Lage zu plötzlichen unheilvollen Überraschungen und Entladungen führen kann.

Das deutsche Wirtschaftsleben zeigt augenblicklich einen Zwiespalt zweier Auffassungen. Die eine geht dahin, daß die Erhöhung der Tarife und der Kohlenpreise sowie aller Unkosten neue starke Preiserhöhungen bringen müssen.

Nur eine langjährige Schonzeit, aber eine Schonzeit ohne neue Sanktionen und Garantien, sowie eine langfristige Reparations- und Valutasanierungsanleihe könnte Deutschland helfen.

An der Börse trat der feste Grundton, der sich schon in der Vorwoche gezeigt hatte, diesmal noch schärfer in Erscheinung, obwohl die schwächere Haltung des Devisenmarktes zur Zurückhaltung mahnte.

Berliner Devisenkurse.

Table with columns for location (Holland, Buenos-Aires, Belgien, etc.), date (12. Februar 1922), and exchange rates.

Die Morgen-Ausgabe umfaßt 12 Seiten.

Hauptverleger: G. Bellig.

Verantwortlich für den politischen Teil: G. Bellig; für den Unterhaltungs- und Handels-Teil: H. G. für die Anzeigen und Reklamen: G. Dornau, sämtlich in Wiesbaden.

Spezialdruck der Schriftleitung 12 Nr. 1 Wp.

Vertrauens-... 33 Jahre, ...

Licht. jung. Mann 29 Jahre alt, bisher in elterl. Meierei tätig...

Schokolade - Zuckerwaren. Wir suchen einen tüchtigen, äußerst strebsamen Herrn als Stadtverwalter und Geschäftsführer.

Wer gibt an vernünft. kinderl. Ehepaar abgeglichene, behaglich möblierte 2-Zim.-Wohnung...

Eine helle, schön möbl. Wohnung 5-6 Zimmer in guter Lage, mit modernem Komfort...

Drei möbl. Zimmer in guter Lage, mit Küche u. Bad, zu mieten gesucht.

Büroräumlichkeiten von Engroßgeschäft zu mieten gesucht.

Damen-Konfektion. Erstklassige Verkäuferin mit der Branche durchaus vertraut...

junges Mädchen das 25 Jahre alt und im bürgerlichen Haushalt sehr gut vorgebildet ist...

gutes Schlafzim. ent. mit kleinem Bureau, ist sehr viel auf Reisen.

Zimmer 1-2 unmöbl. entl. auch möblierte, sonnige Zimmer Nähe Kaiser-Str. u. Ring...

Laden zu mieten gesucht. Ein Laden mit Bäckstube u. Wohn. gesucht.

Großer Weinteller gesucht. Offerten unter T. 785 an den Tagbl.-Verlag.

Einige Mädchen Alter von 14-17 Jahren für leichte Arbeit gesucht.

Vermietungen 2 Zimmer. In Arztwohnung gegen Ueberlassung von 2 Zimmern...

Ausländerin sucht elegant möbliertes Schlafzimmer (elektrisch Licht und Beheizung)...

Tausche meine schöne 3-3-Zim.-Wohn. Nähe Bismarckring...

Sonnenberg-Wiesbaden Wohnungs-tausch! Wer tauscht seine Wohn. in Sonnenberg...

Verkäuferin erste Kraft, für unsere Konfektions-Abteilung...

Nachweis v. möbl. Zim. für Vermieter tot oder Mauth, Luisenstr. 16, Stb. 2.

Junger Mann 27 Jahre, Rfm., kein Schieber, sucht per sofort elegant möbliertes Wohn- u. Schlafzimmer...

Tausche meine große 3-Zim.-Wohn., untere Dolsheimer Str. geg. 5-o. mehr Zim.-Wohn. in Geschäftsstr. u. o. sp. Umzuvsk. w. vergüt. Off. u. H. 782 Tagbl.-V.

Dekorateur gesucht. Off. mit Zeugn., Bild u. Gehaltsanspr. an Geschw. Alsborg, Coblenz.

Garage 4,50 Mtr. tief, 5 Mtr. br. in der Walmühlstraße zu vermieten.

Zimmer in guter Lage, mit Küchenbenutzung sofort zu mieten gesucht.

Wohnung befrage ich durch Tausch. Mauth, Luisenstr. 16, Stb. 2. Schöne sonnige Frontp.-Wohnung 1 gr. Zim., gr. Küche...

Perfekte zuverlässige Köchin aus herrschaftl.chem Hause, sowie perfektes Hausmädchen...

Möblierte Etage in Leipzig in guter Lage (Konservatorium, Universität), 4 Zimmer, Diele, Bad, Balkon...

Kranke Ausländerin sucht elegant möbliertes Zimmer möglichst ruhige oder Zentrum. Offert. unter T. 782 an den Tagbl.-Verlag.

Wohnungstausch! 4-3-Zim. gegen 6-7 Z. in der Stadt, Geschäftsstraße zu tauschen gesucht.

Pub-Direktrice. In einem heiligen, sehr bedeutenden Hause ist der Posten der ersten Direktrice...

Fabrikräume ca. 500 qm, geeignet für Chemisch- od. Textilbranche, im unteren Sahntal, sind im ganzen oder geteilt zu vermieten.

Geb. Dame sucht per 15. Februar od. 1. März gut möbl. Zimmer. Off. u. T. 780 Tagbl.-V.

Tausche meine 3-3-Zim.-Wohn. gegen 6-7 Zim.-Wohn. in ruh. Lage, gegen eine größere von 5-6 Zim. Bad, zu tauschen gesucht.

Selbständ. Position mit hohen Verdienstmöglichkeiten, bietet erste Berufsergänzung-Gesellschaft mit allen gangbaren Branchen gewandt. Herren durch Anstellung als Organisationsleiter...

Mietgesuche Sa kinderl. Ehepaar sucht 1 Zimmer u. Küche gegen Hausarbeit. Off. u. S. 788 an d. Tagbl.-V.

Schön möbl. Zim. möbl. mit separ. Eingang, im Zentrum der Stadt, non solid. jung. Kaufm. zu mieten gesucht.

Wohnung am liebsten in Villa. Offerten unter H. 787 an den Tagbl.-Verlag.

Vertrauensposten mögl. in der Weinbranche. Versöhener, vertrauenswürdigster Herr zur Schornung von Weinbezügen etc., sowie zur Kontrolle möglichst per sofort gesucht.

Deutsche Dame sucht 2 möblierte Zimmer auch Frontspitze, Wiesb. oder Umgeb. mit Küche od. Venus (ohne Wäsche u. ohne Bedienung). Off. u. H. 785 Tagbl.-Verlag.

Geb. Dame sucht per 15. Februar od. 1. März gut möbl. Zimmer. Off. u. T. 780 Tagbl.-V.

Tausche meine 3-3-Zim.-Wohn. mit 2 Zim.-Wohnung in ruh. Lage, gegen eine größere von 5-6 Zim. Bad, zu tauschen gesucht.

Organisationsleiter mit hohen Verdienstmöglichkeiten, bietet erste Berufsergänzung-Gesellschaft mit allen gangbaren Branchen gewandt. Herren durch Anstellung als Organisationsleiter...

In welcher Villa kann ruhiges Ehepaar auf 1. März oder 1. Juni 2-Zimmer-Wohnung finden? Ana, mit Preis u. T. 785 Tagbl.-Verlag.

Zwei Französinen suchen Zimmer mit Pension in sehr guter deutscher Familie, um gut Deutsch sprechen zu lernen. Off. unter A. 781 an den Tagbl.-Verlag.

Tausche meine 3-3-Zim.-Wohn. mit 2 Zim.-Wohnung in ruh. Lage, gegen eine größere von 5-6 Zim. Bad, zu tauschen gesucht.

Tüchtiger Rockschneider für Heimarbeit per sofort gesucht. Heinrich Wels, Kirchgasse 64.

Gesucht 2-5 möblierte Zimmer mit Küche. Offerten u. S. 788 Tagbl.-Verlag.

Dame, Französin, mit Tochter sucht schön möbliertes Zimmer, 2 Betten, möglichst im Zentrum der Stadt. Off. unter T. 783 an Tagbl.-Verl.

Tausche meine 3-3-Zim.-Wohn. mit 2 Zim.-Wohnung in ruh. Lage, gegen eine größere von 5-6 Zim. Bad, zu tauschen gesucht.

Vertrauensposten mögl. in der Weinbranche. Versöhener, vertrauenswürdigster Herr zur Schornung von Weinbezügen etc., sowie zur Kontrolle möglichst per sofort gesucht.

Billa (8 bis 10 Zimmer) zu mieten. Nähe Kurbaus bevorzugt. Offerten unter D. 786 an den Tagbl.-Verlag.

Wohnung am liebsten im Zentrum der Stadt, frei, sofort od. am 15. März. Offerten unter S. 781 an den Tagbl.-Verlag.

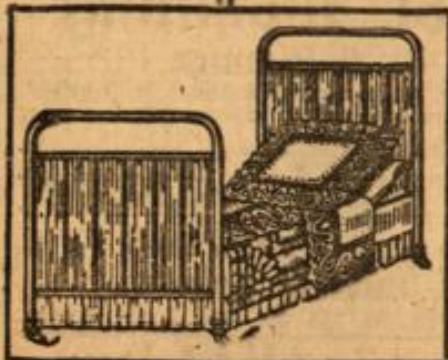
Tausche meine 3-3-Zim.-Wohn. mit 2 Zim.-Wohnung in ruh. Lage, gegen eine größere von 5-6 Zim. Bad, zu tauschen gesucht.

Heinrich Wels, Kirchgasse 64.

2 Franzosen suchen Pension, Mittag- und Abendessen, mit od. ohne Schlafzimmer. Off. U. 780 Tagblatt-Verlag.

Wohnung am liebsten im Zentrum der Stadt, frei, sofort od. am 15. März. Offerten unter S. 781 an den Tagbl.-Verlag.

Tausche meine 3-3-Zim.-Wohn. mit 2 Zim.-Wohnung in ruh. Lage, gegen eine größere von 5-6 Zim. Bad, zu tauschen gesucht.



Der Einkauf von Betten ist Vertrauenssache!

Beste Spezialqualitäten in unerschöpflicher Auswahl zu sehr niedrigen Preisen:

Metallbetten
Holzbetten
Kinderbetten

Deckbetten
Plumeaus
Kissen

Matratzen
Bettfedern
Daunen

Daunen-Decken
Steppdecken
Woldecken

Eigene Anfertigung aller Bettwaren und Matratzen unter Verwendung bester Stoffe u. besten Materials.

Betten-Spezialhaus Buchdahl, Bärenstraße 4.

Autovermietung

Telephon **501.**

Offene und geschlossene Privatwagen nach jeder Richtung.

Garage GRÜN

7 Taunusstrasse 7.

Große helle Lagerräume

entl. mit Büro, zu mieten gesucht. Offerten unter T. 755 an den Tagblatt-Berlag.

Schnell-Lastauto

— 1½ Tonnen —

zu verkaufen. Näheres im Tagbl.-Berl. Ps

Elektromotor

Drehstrom, 3 PS, Fabr. neu, zu verkaufen. **Samann & Aramöller**, Seerodenstraße 10.

Berlag Heinrich Stadt

Hofbuchhandlung Wiesbaden.

Nautische Spinnstube

von Rudolf Diez. 126

Kranfführung am 20. Febr. 1922

d. d. Allg. Deutschen Sprachverein.

Man veräume nicht, sich zeitig ein Textbuch, das nur in mäßiger Auflage vorliegt, zu sichern, da ohne ein solches die Aufführung nicht den vollen Genuß bietet.

Geschlechtsleiden

und ihre Behandlung durch unschädliche lang-erprobte **Kräuterkuren** ohne Einspritzung und ohne Berufstörung bei frischen und veralteten Leiden. Ausführl. Broschüre mit Anweisung zur Selbstbehandlung und vielen Dankschreiben versendet diskret gegen Mk. 5.—

Dr. S.S. Rauscher, med. Verlag, Hannover, Odeonstr. 3.

Treibriemen

Naßgestreckte

Kernleder

Flender-Holz-Riemenscheiben
Riemenwachs.

Abteilung

!!

Mineralöl-Großhandels-ges.

m. b. H.

Zietenring 6 / Telephon 1965 u. 88.

Angestellte, männliche und weibliche, hört!

Morgen Sonntag, den 12. Februar 1922, vorm. 10 Uhr, im großen Saale der „Turnhalle“, Hellmundstraße 25:

Gemeinsame Mitgliederversammlung.

Tagesordnung:

„Der bevorstehende Angestelltenstreik“.

Es geht um Sein oder Nichtsein! Männliche und weibliche Angestellte, Techniker, Werkmeister, Büroangestellte erscheint in Massen! F375

Voranzeige!

Tanzschule W. Krumm und Frau.

Am Samstag, den 18. Februar, abends 8 Uhr, arrangieren wir für unsere Tanzschüler im festlich geschmückten Saale des „Wintergartens“ **„Ein venezianisches Nachtfest“ — Ball.** Besondere Einladungen ergehen diesmal nicht. — Karten à 6 Mk. zuzüglich 4.80 Mk. Steuer sind im Vorverkauf in unserer Wohnung, Bismarck-Ring 42, Pl., sowie im Wintergarten zu haben.

Ankauf Tausch



aller Systeme

ohne Wartezeit

kaufen Sie mit Ersparnis

Mainz, Schulstr. 64

Günzburg, Tel. 915

Haltestelle: Kalsortor.



Flügel u. Pianos

C. Bechstein

J. Feurich u. a.

Spielapparate

Piano-Magazin

H. Schütten

Wilhelmstr. 18. Tel. 5893.

Achtung!

So kannes Vorrat reist!

Reinwooll doppelt gestr. Strickjaden von 250 Mt. an. Socken von 190 Mt. an. Damensocken von 120 Mt. an. Schals und Herrenmäntel zu enorm billigen Preisen!

Stricker Kremer, Süderstr. 3. Rib. Vart.

Syphilis

Haut- und Geschlechtsleiden

Blutuntersuchungen usw.

Spezial-Arzt

appr. im Ausland,

WIESBADEN,

Marktstr. 6.

10-1, 4-7, Sonntag 10-1.

Tanz-Unterricht

(auch einzeln) erteilt jederzeit ungeniert

Tanzschule Klapper

Kleine Schwalbacher Str. 10 (Eing. Rauritiusstraße).

Sänger-Quartett Eintracht

Sonntag, den 12. Februar 1922, nachmittags 4 Uhr,

in der Turnhalle, Hellmundstraße:

Ein Tanzkränzchen.

Es ladet ein Der Vorstand.

Hansa-Hotel

Mittagessen

Fleischbrühe mit Einlage

Heißbutter, Sauce Mousseline
Kartoffeln

Schinken in Burgunder
Raffaront.

„Klosterschente“ (Klarenthal)

Schöner Spaziergang,

in 40 Minuten von der Stadt zu erreichen.

Empfehle:

Kaffee, Tee, Kakao, selbstgebackenen Kuchen.

Für heute:

Schweinepfeffer, Schweinefotelets, Bratwurst.

Spezialität: Apfelwein. W. Höfler.

Weinhaus Krone

Niederwalluf

Altronommierte Gaststätte d. Rheingaus.

Telephon Amt Eltville 268. F25



KURHAUS WIESBADEN

Mittwoch, den 15. Februar
8 Uhr, im kleinen Saale:

Lichtbilder-Vortrag

Friedrich

Koch-Wawra

Streifzüge und Erlebnisse

im Norden und Süden von

Amerika.

Eintrittspreise: 20, 15, 10, 8 Mk.

Garderobegebühr: 1 Mark. F24

Städtische Kurverwaltung.

Wiesb. Männergesang-Verein E.

Sonntag, 19. Februar, 7½ Uhr

im gr. Kinosaal, Friedrichstr.

2. Vereins-Konzert.

Solisten: Fri. Frick, Opernsänger

am Staatstheater, F.

Herr Konzeptsr. Berrmann,

Leitg.: Hr. Prof. Franz Manst.

Jedes Mitglied erhält 2 Eintrittskarten kostenlos nur g. Abh.

der Mitgl.-Hauptkarte ab Dienstag, den 14. Febr.

in der Buchhandl. C. Pfeil, Gr. Burgstr. Eine

Anzahl vorbeh. Plätze sind daselbst künstlich

haben. — Die Mitglieder- u. Beikarten sind für

Konzert außer Kraft gesetzt. Der Vorstand.

Deutsch-Jüd. Künstler-Gesellschaft

Friedrichstraße **LOGE PLATO** Friedrichstr.

Montag, 13. Februar 1922: Große Kunst-Vorstellung

ZU SPÄT

Lebensbild in 4 Akten von M. Richter.

Kartenvorverkauf: Hotel Kronprinz, Taunusstr.

Tel. 6058; Hotel Saalburg, Saalburg, Tel. 6058

Hrn. Erteschik, Delik.-Hdlg., Taunusstr. 31, Tel. 6058

Hrn. A. Fränkel, Zigarren u. Zigaretten, Hafenstr.

10-1 u. 3-5, sowie a. d. Kasse v. 4 Uhr

Einlass 7½ Uhr. Näh. a. d. Plakaten. Anhang

Berein für Jüdische Geschichte

und Literatur Wiesbaden

(Jüdisches Lehrhaus).

Mittwoch, den 15. und 22. Februar

spricht im Turnsaale des Lycæums I

Schloßplatz, pünktlich 8½ Uhr abends

Dr. Eduard Straub

aus Frankfurt a. M., über:

„Typik im Heidentum, Christentum

und Judentum.“

Besondere Einladungen ergehen nicht.

Der Vorstand.

Mitgliederkarten sind vorzulegen. Bei Nicht-

mitglieder Eintrittskarten am Saaleingang erhältlich.

Zentralverband d. Fleischer

u. Beruflgen. Deutschl. Verwaltungsp. Wiesbaden

Heute Sonntag, 12. Februar, findet im Katholischen

Gesellenhaus, Dotzh. Str., eine Familienfeier

statt, verb. mit Tanz, Tombola u. sonst. Unterhalt.

Freunde u. Gönner d. Verbandes sind herzl. eingeladen.

NB. Die Einnahmen der Tombola sind zum Wohlf.

der Kranken und bedürftigen Kollegen bestimmt.

Anfang 4 Uhr nachmittags. Der Vorstand.

P.-G. „Alt Heidelberg“, Wiesbaden

Heute Sonntag, den 12. Februar 1922:

Tanz mit humor. Unterhaltung

unter gütigster Mitwirkung eines beliebigen

Humoristen im Rest. „Schwalbacher Hof“,

Straße 44, Bes. R. Kolb, wozu wir alle

Freunde u. Gönner des Vereins freundl. einladen.

Anfang 4 Uhr. Der Vorstand.

Clavier-, Gitarren- u. Unterrichts

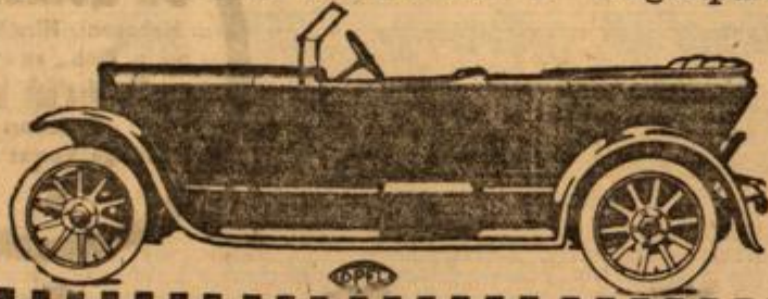
erteilt gründlich geprüfte Musiklehrer bei

Honorar. Emmer Straße 24

Automobil-Centrale Wiesbaden Bahnhofstr. 20

Größtes und ältestes Spezial-Geschäft am Platze. :: Wagenpark über 40 Automobile.

Vermietung eleganter
Privat-Automobile
offen und geschlossen.
Luxus-Gesellschafts-Autos.



Auto-Taxameter.
Tag- u. Nachtbetrieb
Telephon 6160, 6161, 6162.

Gässer Fahrräder

werden emailleiert, schnell und billig.
Alle Reparaturen und alles Zubehör.
Sind, Derrngartenstraße 6. Telefon 481.

Urania
30 Bleichstr. 30
Erstaufführung!
Der erste Russo-Film
der Decca-Bioskop 1922:
Die schwarze Pantherin.
Ergreifendes Drama
in 6 Akten.
Nach dem Drama „Das
Pantherweib“
von Wynnytschenko.
In der Hauptrolle:
Elena Polewitzkaja
Ferner als Be progr.:
Backfischstraiche.
Erfahrungen in einer
Mädchenklasse.
Dr. i lustige Akte.

Walhalla
Se. Exzellenz von Madagaskar
II. Teil:
Stubbs, der Detektiv.
Regie: Georg Jacoby mit
Eva May, Georg Alexandor, Alfred Gerasch.
Der Inhalt des ersten Teils wird
kurz wiederholt.

**Kammer-
Lichtspiel**
Mauritiusstr. 12
Erstaufführung.
Anna Maria
das Mädchen aus dem
Armenhaus.
Drama in 5 Akten
mit Lilli Dominici
und Hugo Flink.
Nobody: 10. Episode
**Die Bande der
Unsichtbaren**
(mit dem großen P eis-
rätsel von Mk. 100.000).
Kleine Eintrittspreise.

Wintergarten
Heute Sonntag, ab 4 Uhr:
Großer Ball!
Großes Orchester. — Jazz-Band.

Weinfluten
und gebraucht, in
Böden, sowie ge-
wöhnliche Weine

Thalia
Schauspiel

Verfluchte
Das Spiel von Liebe
und Haß in 6 Akten
von Victor Goring und
Valentina Napierska.

**Schappli als
Primaballerina.**
Schauspiel in 2 Akten.

Nobody 13. Episode
**Die Sonne von
Transvaal.**

Kinephon
Schauspiel

**Der Cowboy-
Milliardär**
Amerikanisches
Schauspiel
in 6 Akten.

**Hanny Porten
in
Wintertreppe.**

Café Orient, Unter den Eichen.
Heute Sonntag, ab 3 1/2 Uhr:
BALL
Kein Weinzwang. Jazz-Band.
NB. Samstags ab 7 Uhr: **BALL.**
Eintritt frei.

Vortrag von Dr. F. Moerchen
über die Arzt der Diätenmühle
über das Nervensystem und Krankheiten desselben.
Sonntag, den 14. Februar, abends 6 Uhr,
Lyz. I, Marktpl.
Eintritt frei.

Tanzinstitut Anton Deller u. Frau.
Sonntag, den 12. Februar,
von nachm. 4 Uhr ab:
Moderner Tanz
„Am Adolphshöhe“ bei Herrn Meuchner.

PARK-BAR
Wilhelmstraße 30
Bar für die vornehmen Familien
Jeden Nachmittag von 4³⁰ bis 6³⁰ Uhr
Apéritif-Dancing.
Bois' Liköre, american drinks
Südweine, Mocca usw.
Jeden Abend von 9 Uhr ab
Abend-Unterhaltung.
JAZZ-BAND HAWAIIAN.

U.T.
Rheinstraße 47.
Morgen letzter Tag
des 1. Teils.
Erstaufführung
der ersten Original-
Amerik. Groß-Sensat.-
u. Episoden-Film der
Saison 21/22 in 6 Teilen
zusammen 36 Akte.
Der mysteriöse Dolch
In der Hauptrolle:
Eddi Polo.
Vom 7.-13. Febr. I. Teil:
**Das scharlachrote
Bekenntnis.**
**Lustiges
Beiprogramm.**
Mit Eddi Polo führen
wir unserem Theater-
Publikum einen Film-
darsteller vor, welcher
in dem Film „Der mysteri-
öse Dolch“ alle bisher
gebotenen Sensationen
weit in den Schatten
stellt.

Febr.-Programm im
Park-Kabarett
Wilhelmstraße 36.
In einzigen konzertierten
Kino-Kunst-Spielen Wiesbadens.
Anfang abends 8³⁰ Uhr.
Eintritt Mk. 20.—
bei Verzehr-Verpflichtung
Antje van Laer
Spartenanz-Künstlerin.
Arthur Flatow
der Mann mit der Ruhe,
Erich Kersten
Confé: crier u. Humorist.
Elsa Leonardi
Stimm. Vortrags-Künstl.
Wico Fabbry
Lieder zur Laute.
Felia Eriksen
schwed. Prima-Ballerina.
Carl Christoff
Chansonnier.
Cécile Renée
Vortrags-Künstlerin.
Mary & Harry Daublen
größte Tanz-Attraktion
der Gegenwart.

**Atlantic-
Cabaret**
Kirchgasse 15. Tel. 485
Täglich abends 8 Uhr:
Gizella Hidy
Ung.-deutsch-Sängerin
Friedel Henrich
Mimis he Tanze
Hugo Ecknitz
Humorist
und Conferencier
Mia Servais
Parodistische Tänze
Robert Roberty
Musikal-Clown
Rita Farron
Vortrags-Diva
Niklas
Ventriloquist
Eise Reith
Spitzentänze
Sylveros
Der jongl. Humorist
A ends 11 Uhr: Orig.
Alexander Jazz-Band
mit Billett - i lagen
bei freiem Entree.
Sonntags 4 und 8 Uhr.

Theater
Staats-Theater.
Großes Haus.
Sonntag, 12. Februar.
Bei aufgehobenem Abonnement.
Der Ring des Nibelungen.
Ein Bühnen - Festspiel von
Richard Wagner.
Erster Tag.
Die Walküre.
In drei Akten.
Siegfried . . . Christian Streib
Hunding . . . Alex. Tolstojew
Wotan . . . W. H. Rabbiner a. G.
Sieglinde . . . G. Müller-Rudolf
Brünnhilde . . . G. Müller-Rudolf
Fricka . . . G. Müller-Rudolf
Siegfrunne . . . W. H. Rabbiner
Waltraute . . . Ruth Wolffreim
Heimwig . . . Martha Sommer
Schwertleite . . . Emma Deimar
Orsinda . . . Marianne Wilmann
Gerhilde . . . Th. Müller-Reichel
Brünnhilde . . . G. Müller-Rudolf
Hohent . . . Hans' Widolet
Musik. Leitg.: Prof. Mannhardt.
Nach dem ersten und zweiten
Akt treten Pausen von je
15 Minuten ein.
Anfang 8, Ende nach 9.30 Uhr.
Montag, 13. Februar.
2. Vorstellung Abonnement C.
**Von Morgens bis
Mitternacht.**
Stück in zwei Teilen (7 Bildern)
von Georg Kaiser.
In Szene gesetzt von R. Hoch.
Kassler . . . Dr. G. Gerhards
Kassler . . . Selma Koller
Frau . . . Emma Sauter
Erste Tochter . . . Helga Reimers
Zweite Tochter . . . Claire Sauer
Direktor . . . Rudolf Hoch
Schiffle . . . Wolfgang Andriano
Portier . . . Friedr. Schmidt
Fritter Herr . . . Walter Jolin
Ein Herr . . . Ferdinand Venzel
Paul Junge . . . Ludwig Dörner
Dienstmädchen . . . Toni Barndt
Dame . . . M. Toppfesser
Sohn . . . Karl E. Diehl
Hotelfreier . . . Rob. Kemnitz
Erster (do. Herr) . . . G. Bergmann
Zweiter . . . G. Rodius
Dritter . . . G. D. Joffé
Vierter . . . G. Schorn
Fünfter . . . Dr. Bräuer
Sechster . . . W. Andriano
Siebent. . . G. Schwab
Achter . . . Gehrmann
Neunter . . . G. Bernhöft
Zehnter . . . Ferd. Wenzel
Elfte . . . W. Doppelbauer
Zweitei. . . Umal e. Andriano
Dritte . . . Wurga Ruhn
Vierte . . . Helga Reimers
Fünfte . . . G. D. Joffé
Mädchen der Heilsarmee
Johanna Wund
Offizier der Heilsarmee
Gustav Albert
D. Wollmann
Soldat Paul Wiegner
Dritter . . . Hans Bernhöft
Erster . . . Heinrich Weyrauch
Zweiter . . . G. D. Joffé
Ein Vierter . . . August Womber
Schumann . . . Friedrich Bräuer
Erster Teil: Die kleine Stadt B.
Zweiter Teil: Die große Stadt B.
Nach dem 1. Teil (4. Bild)
15 Minuten Pause.
Anfang 8.30, Ende etwa 9 Uhr.

Städt. Kurorchester.
Montag, 13. Februar.
1. Vorstellung Stammreihe 4.
Ingeborg.
Anfang 7, Ende etwa 9 Uhr.
Kurhaus-Konzerte
Sonntag, 12. Februar.
Nachm. 4 Uhr im Abonnem.
Symphonie-Konzert
Orchester: Städt. Kurorchester.
Leitung: Konzertmeister
Willi Kleemann.
Solist: Konzertmeister
Rudolf Bergmann.
1. Ouvertüre zur Oper „Don
Juan von W. A. Mozart.
2. „La Folia“, Thema und
Variationen für Violine solo
mit Orchester von Coralli-
Léonard.
Konzertmstr. R. Bergmann.
3. Suite, D-dur, für Streich-
orchester von J. S. Bach.
a) Ouvertüre, b) Air,
c) Gavotte, d) Bourré.
e) Gigue.
4. Symphonie Nr. 1 in G-moll
von W. A. Mozart.
a) Allegro molto,
b) Andante,
c) Menuett — Allegretto,
d) Allegro assai.
Abends 8 bis 8.30 Uhr.
Abonnements-Konzert
Städt. Kurorchester.
Leitung: Konzertmeister
Willi Kleemann.
1. Ouvertüre zu „La Traviata“
von Verdi.
2. Träume von R. Wagner.
3. a) Lied ohne Worte,
b) Menuett, c) A bambini
von K. Weismauer.
(Violoncello mit Klavier-
begleitung) — Solisten:
Kammermusiker M. Schulz-
bach und E. Kiesel.
4. Fantasia aus Tiefand“ von
d'Albert.
5. Ouvertüre zu „Die Heiden“
von J. Mendelssohn.
6. Hab ich nur deine Liebe
Lied aus „Boccaccio“ von
F. v. Suppé.
Trumpete-Solo:
Kammermusiker Franks.
7. Frühlingsskizzen, Walzer von
K. Waldteufel.
Abends 8 Uhr im kleinen Saale:
**Psychologischer
Vortrag.-Abend**
Dr. A. Mayer-Weil, München.
Mystische Experimente.
(Grenze des Übernatürlichen,
II. und interessantester Teil.)
Anaugen, Seitsches Fern-
wirken, Telepathie, Hypnose,
Suggestion, Hypnose und
Verbrecherium
Die Experimente Dr. Mabuses.
Der Mod auf Schluß: Wuppel-
dorf. Erinnerungsforschungen.
Willensmöglichkeiten usw.

Montag, 13. Februar.
Nachmittags 4—4.30 Uhr:
TANZ - TEE
im kleinen Konzertsale.
Abends 8 bis 9.30 Uhr:
Abonnements-Konzert
Ausgeführt von der Kapelle
des Wiesbad. Musik-Vereins.
Leitung: Karl Schwartz.
1. Im Hochland, schottische
Ouvertüre von R. Elsberg.
2. Siegfried und der Wald-
vogel aus Siegfried von
R. Wagner.
3. Die Post kommt, Charakter-
stück von R. Elsberg.
4. Fantasia aus „La bohème“
von G. Puccini.
5. Ouvertüre z. P. Hunyady
Lauti“ von F. Erkel.
6. Loreley-Paraphrase von F.
Neswedba
7. Bei uns z'haus, Walzer von
J. Strauß.
8. Potpourri aus dem Ballett
Die Fuppelma von Jos.
Bayer.

Reines Haus.
(Reibenz-Theater.)
Sonntag, 12. Februar.
Bei aufgehobenem Abonnement.
Ingeborg.
Eine Komödie in 3 Akten von
Kurt Götz.
In Szene gesetzt von Dr. Hans
Duxbaum.
Ingeborg . . . Helga Nielsen
Ottomar, ihr Mann . . . Hermann
Tante Ottilie . . . Margta Ruhn
Peter Peter . . . Arri E. Diehl
Herr Konjunktio, Diener
Friedrich Bräuer
Nach dem 2. Akt 2 Min. Pause.
Anfang 7, Ende etwa 9 Uhr.

„Maxim“
Vornehmstes Wein - Restaurant
Eleg. Bar.
Zigeunermusik.
Ab 7 Uhr:
Speisen à la carte.
Webergasse 8.

Sonntag, den 12. Februar 1922, nachm. 2.30 Uhr:
Germania Marburg — Germania Wiesbaden
Ligaspiel.
Sportplatz an der Waldstr. Endstation Linie 5.

Fussball

Fussball

Das Schlafzimmer

In Goldbirke
 Mahagoni, Kirschbaum,
 pol. u. Eich., zu den alten
außerordentlich billigen
Preisen
 solange Vorrat reicht.

Heppel- u. Speisezimmer
 rund gebaut
 m. schweren Schnitzereien
 aparte Modelle
 und echten Lederstühlen
enorm preiswert.

Spezial-Möbelhaus Rosenkranz, Wiesbaden, Blücherplatz

Billige Kurzwaren-Tage

Haarnadeln Brief 20, 50, 75 Pf.
 Lockennadeln Brief 25, 45, 75 Pf.
 Stecknadeln Brief, 100 Stück, 75 Pf.
 Nadelbücher Stück 1.25
 Druckknöpfe Dtzd. 15, 35, 65, 95 Pf.
 Wäscheknöpfe Dtzd. 3, 50, 75 Pf.
 Patenhosenknöpfe Dtzd. 95 Pf., 1.45
 Vierlochknöpfe, weiss Dtzd. 95 Pf.
 Schneiderringe Stück 15 Pf.
 Westenschnallen, schwarz u. weiss, St. 15 Pf.

Nähgarne

Leinen-Zwirn Kärtchen 1.00
 Reihgarn 100-Yds.-Rolle 1.75
 Nähgarn 200-Mtr.-Rolle 4.50
 Maschinengarn, weiss, 400-Yds.-Rolle 8.75
 Nähgarn, 6fach, Nr. 12, schwz., 500-m-R. 7.50

Baumwoll. Band Stück 1.25, 1.95
 Schürzenband, grau Stück 1.50
 Korsettbinden, 3 1/2, u. 5 Mtr. lang, 1.25, 2.25
 Leder-Schuhriemen, schwarz u. braun, 95 Pf.

Wäsche-Festons

Barmener Bogen Mtr. 85 Pf.
 Barmener Bogen, gestickt Mtr. 1.35
 Barmener Bogen mit Hohlraum Mtr. 1.75

Blusen-Gummiband Mtr. 3.75, 4.25
 Strumpf-Gummiband Mtr. 6.75, 7.75, 9.75
 Kinder-Strumpfhalter, Gummi Paar 4.00
 Damen-Strumpfhalter Paar 5.95, 7.95, 9.75
 Herren-Sockenhalter Paar 7.50, 9.75

Fahrräder-Reparaturen
 Zubehör und Ersatzteile.
 Aufmaillieren und Vernickeln gebrauchter
 Fahräder und Teile.
 Ed. Lübbe, Wiesbaden, Wellritzstr. 39.

10 000 Mt. bar
 für Fortwärtstrebende u.
 Erfinder!
 Kuffl. Anzeig. und beste
 Verdienstmöglichkeit biet.
 Broschüre gratis d. F162
 K. Erdmann u. Co.,
 Berlin.
 Königsufer Straße 71.

WALTER HINNEBERG
 BELEUCHTUNGS- u.
 NETZ-UND APPARAT-
 WIESBADEN
 LANGGASSE 3
 TEL. 2007 u. 2008

GILKA-QUALITÄTS-LIKÖRE
 SEIT 1836 WELTBEKANNT
 Generalvertreter: J. Krauss, Frankfurt a/M.
 Bettinastraße 23.



Ich habe mich hier als
prakt. Tierarzt
 niedergelassen.
 Adelheidstr. 65, II. Dr. Ludwig Göbel
 Fernsprecher 430.

Lastautobetrieb
HEINR. HASSLER JUN.



Schützenhofstraße 13 Telefon 472
 empfiehlt sich im Aus- und Einladen von Wagen
 Stadt- und Fernfahrten.

Strickwolle
 besonders preiswert.

Stopf-Twist, alle Farben Knäul 2.50
 Stopfwolle und Baumwolle Knäul 2.50
 Gardinenkordel, Leinen Mtr. 75, 95 Pf.
 Gardinenband, doppelt Mtr. 3.25

Beachten Sie, bitte, meine
Kurzwaren-Ausstellung

Hemmer
 Langgasse. K 163

Stoffverkauf
 meterweise, in nur soliden, haltbaren Qualitäten,
 in großer moderner Ausmusterung, direkt
 ab Fabrik, im Preise von Mk. 80.—
 per Meter an. Hieraus in den mit
 uns verbundenen Schneider-
 Ateliers verfertigte

MASS-GARDEROBE
 in solidester Ausführung, auf nur guten Zutaten,
 unter Garantie für guten Sitz, zu konkurrenzlos
 niedrigen Preisen. Sakko-Anzug von Mk.
 900.— an (desgl. in reinwoill. Stoffen
 von Mk. 1325.— an). Cutaway
 mit Weste von Mk. 900.—
 an. Paletots, Raglans und
 Gesellschafts-Kleider
 in entsprechenden
 Preislagen.

Schneider u. Wiederverkäufer erhalten Rabatt!

Ewald Wenzel
 Tuchgroßhandl. verph. mit feiner Maßschneiderei
 General-Vertr. und Fabrik-Niederlage
 von Lausitzer Tuchfabriken
Zweig-Niederlassung Wiesbaden
 Oranienstraße 14. Telephon 1297.
 Den ganzen Tag geöffnet. — Beste Ref. zu Diensten.

Taunus-Garage
 fährt
Tag und Nacht!
 Fernruf 2640 und 88.

Grosch's Tee
 der edelste!



Generalvertreter: **Hans Schlück,**
 Wiesbaden, Erbacher Str. 6. Tel. 3703.

Verkaufsstellen:
 Fa. A. Dienst, Wiesbaden, Saalasse 30
 Fa. J. Gruel, Wellritzstrasse
 Fa. Christine Hann, Waterloostrasse
 Fa. Ed. Schneider, Rüdeshimer Str.
 Fa. Otto Unkelbach, S hwalbacher Str.
 Fa. Geschw. Wernig, Oranienstrasse
 Fa. Josef Schmitt, Nettelbeckstrasse
 Fa. Dtsch. Colonialwarenhaus Th. Zach, Wiesbaden,
 Halbergasse 1.

Schuhbesohlen in einem Tage
 prima Kernleder u. Gummi, noch zum alten Preise
 elegante Maßanfertigung.
 Reelle, **fachmännische** Bedienung.
N. Herold, Schuhmachermeister
 Friedrichstraße 57.

Wir retten Ihre Haare!
 Verlangen Sie kostenlos Prospekt.
 Kur- und Heilanstalt Schloß Falkenberg,
 bei Grünau 851 (Mark).
 Bedeutendst. Institut f. Haarwissenschaft

Smoking

mittl. Größe, aus 2/2 Feinm. Abreichtstr. 6. 2.

Smoking

mittl. Figur im Auftrag zu verkaufen. Näh. bei Eiam. Bahnhofstr. 9. Auf rechts 1. Treppe.

Cutaway

mittl. und einige Herren zu verk. Müller. Weberstr. 28. 2.

Neuer Uter

erf. Maharb. umständl. besser preiswert zu verk. Steinmetz, Röderstr. 13. A. Uter u. of. Förker. Dohleimer Str. 110. 2. 1. Neuer feldar. Ueberzieher (mittlere Figur). 1 guter Wollbund. 5 Monate alt. verk. Pops. Hochstättenstr. 16.

Reitsport!

1 B. eleg. D. Reitsattel braun (35). 1 Paar eleg. Dam. Reitsattel. Schwarz (35). 1 Paar Reitleder-Damen-Reitsattel. Schwarz (39). neue braune Leder-Gamaschen sehr preisw. 1 B. S. Tanscheube Lad (40). 1 Paar Hochschaff-Arbeitsstiefel (41) zu verkaufen b. Schuler, Röderstr. 47.

Berjer Teppiche

(Briden) zu verkaufen. Näheres bei Schuler. Hochstättenstr. 13. 1.

Blüthner-Salon-Flügel

wenig ge. r. zu verk. Frankfurt a. M. Vogtstraße 44. Nur na s. 12-2 Uhr.

Gute Geige

altes Instrument. für Schüler preiswert verk. Schröder, Gartenstr. 15.

Meistergeigen

mehrere sehr gute alte Instrumente, darunter 1 echte Violine Meistergeige (Original) preiswert zu verkauf. Bauer, Mainz, Weinergarten 9.

Konzertzither

u. modern. hell. Kasten-Damenmantel (Schneider gearbeitet) zu verkaufen. Frankfurterstr. 1. 3 links. Schöne Küchen-Eier. billig zu verk. Schiposi. Fleckenstr. 7. 1. 1 schöne eigne Seiten mit Patentrahmen und Holz. sowie 1 Küchen-Eier zu verk. Schröder. Hammerberg 32. 1. 1 Schilf. Federbett zu verk. Hammes. Dohleimer Str. 2. 1. Bettstelle mit Federkissen. 2 m l. 1.50 br. billig zu verk. bei Siehl. Schwalbacher Str. 73. 3. 1 Kinderbett mit guter Matratze zu verk. Klein. Schwalbacher Str. 21. 2.

Schlaffosa

mit Moosbezug billig abzugeben b. Drenhaus. Weberstr. 37. 1. Sofa zu verk. Preis 480 Mk. Embs. Sonnenberg. Rambaher Str. 20.

Chaiselongue

billig zu verk. Lewald. Niehlstr. 2. 1 St. 1.

A. u. pol. Kleiderstrick. 2 St. 1 eleg. Vertikal. bierige andere Möbel. Kleidung u. Schuhwerk billig zu verkaufen bei Adolf Rheinheimer. Weberstr. 20. Part.

Kaffenschrant

Ein sehr guter mittelgroßer sehr billig zu verkaufen. Fegenschmidt. Morisstr. 32. 5th. 3. 1.

Küchensch. Gasherd. 2flam. 2 Büchsch. Tisch. Geschloffer zu verk. Roth. Rheinstraße 91.

Teetisch. fast neu. verk. Rober. Taunusstr. 16. 3.

3 Wandspiegel

Größe 50x120-80x150 ohne Rahmen. zu l. gel. H. Pauls. Neustraße 13. Fast neue Nähmaschine (Raumann) u. Reisetorb zu verk. bei Raumann. Gneisenaustraße 11. 1.

Vadeneinrichtung

vollständig kompl. mit 2 Ertern mit Spiegel. Karfise u. Firmenschild weg. Räumung prem. zu verk. Dr. Tagbl.-Bl. Pw

1 "Händler"-Lastwagen

3-4 Tonnen, 38 P.S. vorne neu, hinten sehr gut erhaltener Volkswagen. 1 "Clermont". Schnell-Lastwagen 1-1/2 Tonnen, 19/45 P.S., Volkswagen, gut erhalten, billig abzugeben. Wagen können jederzeit hier besichtigt und vorgeführt werden.

Ahringener Auto-Reparat.

Albert Lebert Erbach a./Rhein Telefon 44. Amt 610/16.

Verhandlungswagen zu vk.

Fischer, Grabenstr. 9.

Guterh. Kinderwagen

auf kleinem preisw. zu verk. v. 9 Uhr ab Weberstraße 34. 3 St. Richter. Gut erh. Kinderwagen billig zu verkaufen. Diehl. Adlerstraße 33. 5th. 3 r.

Gebt. Kinderwagen

bill. zu verk. Sanatorium Dornbl. Hönlestr. 15. Klappwagen (Prentsch), garnierter Baby-Korb zu vk. Müller. Scharnhorststr. 7. 4.

Babykorb

billig zu verkaufen. Klee. Niehlstr. 40. 3.

Herren- und Damenrad

fast neu. zu verk. Schmidt. Gneisenaustraße 1. Ein gut erh. Fahrrad zu verk. Feder. Drudenstraße 9. 4.

Herren-Fahrrad

gut erhalten. zu verkaufen. Buchhandlung Brunner. Rheinstraße 59. Schilfschube, vern. Gr. 24. zu verk. Bender. Schwalbacher Str. 12. 2.

Venetian. Luster

billig abzugeben. Herrmann. Bahnhofstr. 8. Part. Petroleum-Teelampe billig zu verk. Seemald. Frankenstr. 11. 1 St.

2 Zinsbänken

2 B. Herrenschliffschuhe. feine Weinläufer. Oblis. schalen u. and. zu verk. Müller. Bachmannstraße 10. 2. 6. Badewanne 500 Mk. verk. Dr. Streibinger. Seidenstraße 31.

Gut erh. Porzellan-Füll-

ofen preiswert zu verk. Vollmer. Schlichterstr. 8. 1 Gut erh. Gasöfen zu verkaufen. Mercator. Geislerstraße 10. 1. Gas-Heiz-Dien. Elektr. Schellen-Batterie. Schreibm.-Farbbänder. 1. Zigarren-Rührten billig abzugeben. Schnieder. Str. anstr. 5. 2. Schneider-Gasbug lösen mit 2 Eisen zu verkaufen. Schneiderei Sties. Paulbrunnstr. Eine Brunnmaschine. fast neu. zu verk. Petrus. Eltville Str. 7. Haustür. Abwassertür. Fensterabmen. Wasserstein. Hausbalt. Schranz. Gartenmöbel verk. Durin. Theodorstraße 7. Einige Zentner trodene Korbweiden zu verk. Seelen. Sonnenberg. Kapellenstraße 19.

Alle Kupferstücke

u. Stahlstücke, gerahmt oder ungerahmt, werden von Liehaber zu sehr hohen Preisen zu kaufen gesucht. Alle Angebote werden u. schnellstens erbeten unter H. 767 an den Tagbl.-Verlag.

Kaufe verschiedene Pelze

und rohe Fische. Marber. Kitz sowie Hermelin. Davidson. Wehlstr. 18. Part.

Zahle die höchsten Preise

für bessere Herren- und Damenkleider-Stücke, auch Wäsche, Möbelstücke, Teppiche und Läufer. M. Minster. Frankenstr. 3. 3. Komme ins Haus. Karte anhaft.

2 Martisen

je mindestens 4,80 m u. 2,25 m Breite, zu kauf. gesucht. Off. u. D. 768 an den Tagbl.-Verlag.

Schreibmaschine

zu l. gel. Pimbarth-Benn. Kranplatz 2. Schreibmaschine zu kaufen gesucht. Schroll-Wahl. Kirchgasse 19. Tel. 554.

Schreibmaschine

zu kaufen gesucht. Sulzberger. Niehlstr. 75. I. 772. Gebrauchtes Anolein zu kaufen gesucht. Off. u. D. 765 an den Tagbl.-Bl.

Speisezimmer und Schlafzimmer

von Privat. aus a. Hause. zu kaufen gesucht. Off. u. D. 736 an den Tagbl.-Bl.

Kaufe

nur aus bestem Privatbauwerk elegante Salonmöbel-Einrichtung ev. mit Kissen, Teppichen und Porzellan. Offerten an Dr. Greger. Taunusstr. 16. bei Bräuer.

Möbel!

komplette Einrichtung. Kacheln, Piano, Le. viele Licht zu kaufen. Julius Jäger. Seelenstraße 16. 1. Stod. Telefon 5017.

Brautpaar

sucht gegen hohe Bezabl. Schlafzimmer. Derrera. Speisem. u. Küche. ev. mit Bildern. Teppichen. Gardinen u. Porzellan. sowie gute Aufstellflächen in Bronze. Vorsehen und Silber. Schriftl. Ana. an Kraul. Knecht. Morisstraße 45. 11b. 3. Ich kaufe handig ganze Wohnungs-Einrichtungen, sowie

einzel. Möbel

auch reparaturbedürftig. gegen hohe Bezablung. Hasel. Schwalbacher Str. 43. Schlafzimer Speisezimmer. Küche. Kubb. od. Eichen-Büfett. Schreibtisch. laub. Betten. Deckbetten u. gut erhalt. einz. Möbel u. Postermöbel jeder Art kauft gegen gute Bezablung Dr. Peter. Hermannstraße 17. 1 St. Telefon 2447.

Schlafzimer, Speisezimmer,

Kücheneinrichtung, ein. Möbel u. Deckbetten jed. Art kauft höchstehend Peter. Hermannstr. 17. 1. Tel. 2447.

Möbel

vor allem Spiele, Schlaf- u. Herren-Zimmer, desul. einzelne gute Stücke, aus autem Hause, zu kaufen gesucht. Preis-Offerten u. D. 749 an den Tagbl.-Bl.

Gebrauchtes

Herren- und Damen-Rad zu kaufen gesucht. Offerten an Deide, Rheinstraße 17 (im Café).

Ausgekämmte Frauenhaare

läuft stets zu höchsten Preisen. H. Korting, Gr. Burastraße 8. 3 (kein Laden).

Flaschen, Papier

zelle, Metall faul D. Sipper, Niehlstraße 11. Telefon 4378.

Wein- und Rognatflaschen

zelle, Papier, Metall jeder Art kauft u. b. ab S. E. Sipper. Dranienstraße 23. Telefon 3471.

Ausgekämmte Haare

in gef. u. Spangen repar. Gansert, Schwalb. Str. 2. Part. r. 10-12 u. 2-6. Ausgekämmte Haare kauft Brodmann, Dohleimerstr. 34. G. 1.

Achtung beim Umzug!

Epicher, Keller, Mani-Kram, a. Lunden, Glas. Neb Zelle haben kauft Witter, Mauernasse 19. 5th. 1.

Berpachtungen

Hotel mit Restaurant im Zentr. der Stadt per 1. April zu verpachten, event. zu verkaufen. Offerten unter D. 747 an den Tagbl.-Bl.

Unterricht

Mainzer Pädagogium Mainz Kaiser-Friedrichstr. 25. Sorbit. für Einj., Ob- sel., Prim. u. Abit., auch f. Dam. Herbst 20 u. Offern 1921 bestand. alle, außer 1 Schüler. Her. f. 21 be- hand. alle Prüflinge das Reichsverbandes. (stuh. Einjühr.), 3 früh. 3. 4. f. bekanden alle Schüler. Volksschüler erlangt. nach kaum einj. Sorb. b. Einj.-Prüf. u. Jung. u. die Reife f. Ebersf. Eintr. jeders. Prop. frei. Sprachzeit 11-12 1/2 Uhr. Fern- sprecher 3173. F 151

Energieische Nachhilfe

in Deutsch, Rechtschreib. u. Französl. für Schüler der Seize gel. Off. mit Dr. u. D. 756 Tagbl.-Bl.

Deutsch an Schweden u. Ausland. Plattler

Str. 2. 2. 48. 2-3

Kunst-Geschichte-Unterricht.

Anfragen: Tel. 783. 11-12 u. 1/2-3/4.

Französische Stunden.

Anfragen: Tel. 7. 3. 11-12 u. 1/2-3/4.

Junge Dame sucht gründl. Unterricht

von geb. französl. Dame oder Herrn. Offerten mit Preisangabe unt. D. 761 an den Tagbl.-Verlag.

Geb. junge Dame (Französin) gibt Unterricht in Konverlat.

Off. u. D. 762 Tagbl.-Bl.

Russische Stunden.

Anfragen: Tel. 783. 11-12 u. 1/2-3/4.

Stenographie

Maschinenl. Schönchr. Buchführ. usw. lern. Sie raich durch arbl. Einzel- unterricht. Näh. Preis. Näheres Dr. D. Nezer. Dohleimer Str. 44. 2

Herren- und Damen-Rad

zu kaufen gesucht. Offerten an Deide, Rheinstraße 17 (im Café).

Ausgekämmte Frauenhaare

läuft stets zu höchsten Preisen. H. Korting, Gr. Burastraße 8. 3 (kein Laden).

Flaschen, Papier

zelle, Metall faul D. Sipper, Niehlstraße 11. Telefon 4378.

Wein- und Rognatflaschen

zelle, Papier, Metall jeder Art kauft u. b. ab S. E. Sipper. Dranienstraße 23. Telefon 3471.

Ausgekämmte Haare

in gef. u. Spangen repar. Gansert, Schwalb. Str. 2. Part. r. 10-12 u. 2-6. Ausgekämmte Haare kauft Brodmann, Dohleimerstr. 34. G. 1.

Achtung beim Umzug!

Epicher, Keller, Mani-Kram, a. Lunden, Glas. Neb Zelle haben kauft Witter, Mauernasse 19. 5th. 1.

Berpachtungen

Hotel mit Restaurant im Zentr. der Stadt per 1. April zu verpachten, event. zu verkaufen. Offerten unter D. 747 an den Tagbl.-Bl.

Unterricht

Mainzer Pädagogium Mainz Kaiser-Friedrichstr. 25. Sorbit. für Einj., Ob- sel., Prim. u. Abit., auch f. Dam. Herbst 20 u. Offern 1921 bestand. alle, außer 1 Schüler. Her. f. 21 be- hand. alle Prüflinge das Reichsverbandes. (stuh. Einjühr.), 3 früh. 3. 4. f. bekanden alle Schüler. Volksschüler erlangt. nach kaum einj. Sorb. b. Einj.-Prüf. u. Jung. u. die Reife f. Ebersf. Eintr. jeders. Prop. frei. Sprachzeit 11-12 1/2 Uhr. Fern- sprecher 3173. F 151

Energieische Nachhilfe

in Deutsch, Rechtschreib. u. Französl. für Schüler der Seize gel. Off. mit Dr. u. D. 756 Tagbl.-Bl.

Deutsch an Schweden u. Ausland. Plattler

Str. 2. 2. 48. 2-3

Kunst-Geschichte-Unterricht.

Anfragen: Tel. 783. 11-12 u. 1/2-3/4.

Französische Stunden.

Anfragen: Tel. 7. 3. 11-12 u. 1/2-3/4.

Junge Dame sucht gründl. Unterricht

von geb. französl. Dame oder Herrn. Offerten mit Preisangabe unt. D. 761 an den Tagbl.-Verlag.

Geb. junge Dame (Französin) gibt Unterricht in Konverlat.

Off. u. D. 762 Tagbl.-Bl.

Russische Stunden.

Anfragen: Tel. 783. 11-12 u. 1/2-3/4.

Stenographie

Maschinenl. Schönchr. Buchführ. usw. lern. Sie raich durch arbl. Einzel- unterricht. Näh. Preis. Näheres Dr. D. Nezer. Dohleimer Str. 44. 2

Herren- und Damen-Rad

zu kaufen gesucht. Offerten an Deide, Rheinstraße 17 (im Café).

Ausgekämmte Frauenhaare

läuft stets zu höchsten Preisen. H. Korting, Gr. Burastraße 8. 3 (kein Laden).

Flaschen, Papier

zelle, Metall faul D. Sipper, Niehlstraße 11. Telefon 4378.

Wein- und Rognatflaschen

zelle, Papier, Metall jeder Art kauft u. b. ab S. E. Sipper. Dranienstraße 23. Telefon 3471.

Ausgekämmte Haare

in gef. u. Spangen repar. Gansert, Schwalb. Str. 2. Part. r. 10-12 u. 2-6. Ausgekämmte Haare kauft Brodmann, Dohleimerstr. 34. G. 1.

Achtung beim Umzug!

Epicher, Keller, Mani-Kram, a. Lunden, Glas. Neb Zelle haben kauft Witter, Mauernasse 19. 5th. 1.

Berpachtungen

Hotel mit Restaurant im Zentr. der Stadt per 1. April zu verpachten, event. zu verkaufen. Offerten unter D. 747 an den Tagbl.-Bl.

Unterricht

Mainzer Pädagogium Mainz Kaiser-Friedrichstr. 25. Sorbit. für Einj., Ob- sel., Prim. u. Abit., auch f. Dam. Herbst 20 u. Offern 1921 bestand. alle, außer 1 Schüler. Her. f. 21 be- hand. alle Prüflinge das Reichsverbandes. (stuh. Einjühr.), 3 früh. 3. 4. f. bekanden alle Schüler. Volksschüler erlangt. nach kaum einj. Sorb. b. Einj.-Prüf. u. Jung. u. die Reife f. Ebersf. Eintr. jeders. Prop. frei. Sprachzeit 11-12 1/2 Uhr. Fern- sprecher 3173. F 151

Energieische Nachhilfe

in Deutsch, Rechtschreib. u. Französl. für Schüler der Seize gel. Off. mit Dr. u. D. 756 Tagbl.-Bl.

Deutsch an Schweden u. Ausland. Plattler

Str. 2. 2. 48. 2-3

Kunst-Geschichte-Unterricht.

Anfragen: Tel. 783. 11-12 u. 1/2-3/4.

Französische Stunden.

Anfragen: Tel. 7. 3. 11-12 u. 1/2-3/4.

Junge Dame sucht gründl. Unterricht

von geb. französl. Dame oder Herrn. Offerten mit Preisangabe unt. D. 761 an den Tagbl.-Verlag.

Geb. junge Dame (Französin) gibt Unterricht in Konverlat.

Off. u. D. 762 Tagbl.-Bl.

Russische Stunden.

Anfragen: Tel. 783. 11-12 u. 1/2-3/4.

Stenographie

Maschinenl. Schönchr. Buchführ. usw. lern. Sie raich durch arbl. Einzel- unterricht. Näh. Preis. Näheres Dr. D. Nezer. Dohleimer Str. 44. 2

Sonderlehrgänge

Stenographie, Masch.-Schreiben, Schön- u. Rund- schrift, Rechnen, Buchführ. usw.

Kaufmännische Privatschule

Walter Paul Friedrichstr. 51 Ecke Kirchgasse. Tages- u. Abendunterricht in allen Einzeljahren beginnt jederzeit.

Who gives english lessons to young g. r. l.

60 Sonnenberg-straße. Gedl. Klavier-Unterricht für fortgeschrittenen 11-jährigen Schüler gesucht. Off. mit Preis u. M. 736 an den Tagbl.-Verlag.

Piano-Chant-Italian

Accompagnement leçons p. professeur expérimentée. An der Ringkirche 2.

Violin-Unterricht

Gerichtsstraße 9. Wer erteilt Unterricht in Massage und Nervenmassage? Off. mit Preisangabe u. D. 760 an den Tagbl.-Bl.

Verloren * Gefunden

Verloren Mittwoch, den 1. Febr., ein gold. Gliederarmband. Gegen gute Bel. abzugeben. Trudlstraße 6. 3 r.

Donnerstag abend

im letzten Zug Mainz-Wiesbaden wurde ein Reismuff. Kreuzfuss lieg. gelassen. Die Frau ohne Hut, die als eins. Person nach mir ausstieg u. den Muff an sich nahm, wird erbeten, das Fundobjekt gegen hohe Belohnung Rautenthaler Str. 5. Part. links, abzugeben. Per Ankauf wird gew.

Entlassen am Mittwoch

in Mainz. Ein-Hündin. Abzugeben gegen Belohn. Blatter Str. 92.

Geschäftl. Empfehlungen

Mittagstisch gut, reichlich, billig. Füllwegstr. 2. 1 links.

Führen

aller Art werden angenommen u. prompt ausgeführt, auch nach auswärts. Zimmermann, Ellenbogengasse 7. Telefon 5389.

Frankfurter Bote.

Bahre wöchentl. 1-2mal nach Frankfurt; über- nehme Stückgüter u. ganze Ladungen bin und zurück. Zimmermann, Ellenbogengasse 7. 1 St. Telefon 5389.

Patentbüro

Adolfstraße 9. Meyers Schreibstube Dohleimer Str. 44. 2. T. 3788. erled. alle Schriftl. Arbeit.

Buchhalter

bilans- u. steuerl. empfi. ch. zu einlässl. Arbeiten. Off. u. D. 744 Tagbl.-Bl.

Elektr. Anlagen

Die während unsrer „Weißen Woche“ zur Dekoration benützten **Taschentücher**

sowie

Restposten

Herren-Wäsche, Damen-Wäsche, Bett-Wäsche, Küchen-Wäsche, Stückware gelangen **ab heute** zum Verkauf.

Beckhardt, Kaufmann & Co.

Größtes Unternehmen Mitteldeutschlands für Wäsche-Ausstattungen
Ecke Kirchgasse u. Friedrichstr. Telephon 854 Ecke Kirchgasse u. Friedrichstr.

Aufarbeiten
von Matratzen, 70, Sprung-
röhren 80 Mt., low, alle
Vollstücker billig. Dres-
haupt, Albrechtstr. 37, 1.

Korbmöbel
in solider Ausführung
empfehlen in i. Preisliste
Thüringer
Korbmöbel-Industrie,
Grabenstraße 2, 2. Stod.

Konfirm.-Kleider
sowie andere einfache u.
eleg. Kleider u. Blusen
u. billige angefertigt bei
Frau Martha Straßow,
Rathenstraße 21, 6th.
Schnell, mit best. Empf.
nimmt u. Kunden an für
i. S. Offerten u. B. 756
an den Tagbl.-Berlag.

Wach-Korsetts
a. besten Stoffen werden
preisw. angefertigt, dessl.
Forderungen, sowie Res.
Körner, Göttenstraße 4, 1.

Junge Frau
empfehlen im Aus-
sehen von Mädchen außer
d. Hause, als Mädchen-
heim, Friedrichstraße 28.
Wald, Ufern u. Straße,
Scharnhorststr. 25, B. r.
Manufaktur E. Krenzl,
Eisenbockengasse 3, 1.

Verchiedenes

Nach Frankfurt
fährt Dienstadt
1 leere Rolle.
Zimmermann,
Eisenbockengasse 7,
Telephon 5384

Wer gut Verdienst
sucht, sende keine Adresse
u. D. 764 an den Tagbl.-B.

Wer guten Verdienst
sucht, sende keine Adresse
unter R. 763 an den
Tagbl.-Berlag.

Asthma
kann geheilt werd. Spre-
chzeit in Konstantinstraße 30, 1.
Sapianstr. 38, 2. jeden
Freitag u. Samstag von
10 bis 1 Uhr. Dr. med.
Alberts, Spezialarzt, Ber-
lin, SW. 11. P 182

Stimmgebung!
Wer stellt durch falsches
Sprech. verbild. Stimme
wieder her? Offerten u.
B. 757 an den Tagbl.-
Berlag.

Verf. Masten-Kästle
zu verlei. oder zu verk.
Schmitt, Karlstraße 30, 1.
Wald, edelweid, Berlin,
schneit arm. Sam. einen
Kinderwagen u. etwas
Kinderwäsche? Off. unter
B. 760 an den Tagbl.-B.

Prima Kartoffeln
sind zu tauschen gegen
Kohlen Gießenaustr. 15,
Dnt. r., Actien.

Damen u. Herren
die Lust und Liebe haben,
einer Theatergesellschaft
beizutreten (nicht berufs-
mäßig), werden gebeten,
ihre Adresse u. B. 763 an
den Tagbl.-Berlag zu r.

Eintr. Nebenverdienst
Reichspost, amtl. Soche,
geeignet für Damen und
Herren, Umstände halber
zum Spottpreis von 1800
Markt zu verkaufen. Off.
u. D. 761 Tagbl.-Berlag.

Klavierbenutzung
einige Stunden wöchentl.
gesucht, auch
Gesangsbegleitung
diesbezüg. Offert u.
B. 765 an den Tagbl.-B.

Was Sie suchen
finden Sie durch mich!
Auf Grund meiner dir.
persönl. Beziehungen in
allerbesten Kreisen bin
ich im Stande, sofort pass.
Partien zu vermitteln.
sweds sofortiger Heirat.
Frau Wie Dick, Bwe,
Erittl, Ebermühlungs-
Institut,
Tel. 1599, Luisenstr. 22, 1,
Gröste Praxis am Platz.
Bin a. in Wd. Kr. tätig.

Persönlicher Auftrag!
Bornehm. diste Anbahn.
ideal. Ehen durch meine
Bezieh. bis zu den ersten
Geschäftsstuf. Damen in
groß. Vermögen, low, reiche
Fabrikanten, Gutsbes., u.
Landw.-Lehrer, wo Einb.
erm. beaufte mich pass.
Ehen zu verm. Vermittl.
auch in jüd. Kreisen.
Frau Ella Fischer,
Grabenstraße 2, 2. Stod.

Heirat.
Bin jung. Nur ernstgem.
Offert. u. R. 747 erbitte
vertrauensvoll an den
Tagbl.-Berlag.

Besteres Fräulein
vom Lande, angen. Keut.,
mit Verm., 24 J., wünscht
best. Herrn, am liebsten
Beamten, in sich. Stell.,
evangel., sweds Heirat
kennen zu lernen. Off. u.
H. 763 an den Tagbl.-B.

Heirat.
Auf. 30, fath., schöne Er-
scheidung, häuslich, mit
vollständ. neuer Wäsche-
u. Möbelausst. w. Brief-
wechsel, zw. Heirat, mit
gebild. Herrn, Alter 36
bis 45, in sich. Stell., am
liebsten Beamten, Distret.
ausgehüert. Off. u. Bild
u. B. 746 Tagbl.-Berlag.

Heirat
Ja. Witwe, 32 J., eval.,
mit kl. Söhn, gr. jäh.
Ersch., tabel. Vergangen-
heit, freies häusl., 3 Zim.
u. Küche-Ausst., groß.
Verm. (nat. wünscht mit
feriöl. u. best. Herrn in
sicherer Stellung, sweds

Heirat
bekannt zu werden. Nur
ernstgem. Off. u. B. 15163
an Ann.-Erped. D. Frey,
G. m. b. H., Mainz, P 25

Heirat
Beamtenwiter, 37 J.,
eval., schöne Ersch., 30 000
Markt Verm., nat. mehr,
w. Beamten zw. Heirat
kennen zu lernen. Witwer
ohne Kinder nicht aus-
geschlossen. Anonym. swedl.
Off. u. B. 763 Tagbl.-B.



Seirat, Fräulein, 30 J.,
mit tabel. Bergausst.,
angenehme Erschein., mit
eig. Haushalt u. vornehm.
Damenkleideret, wünscht
Heirat mit charaktervoll.
Herrn in guter Position.
Nicht anonyme Zuschr.
u. Distr. unter E. 758 an
den Tagbl.-Berlag.

Kriegswitwe, 39 J.,
m. Kind, w. einen recht-
denkenden latb. Herrn in
gut. Posit. i. zu l. sw.
Heirat. Schönes Heim u.
etwas Vermögen vorh. w.
a. in d. Stadt a. Abteil.
überliehen. Distr. Eber-
straße, Offert u. B. 752
an den Tagbl.-Berlag.

2 best. Kriegswitwen
mit lat. eig. Heim, Alter
38 u. 40 J., mit je zwei
arab. Kindern, tücht. im
Haushalt, wünschen zwei
pensionsbet. Herren zw.
Heirat kennen zu lernen.
Offerten unter E. 758 an
den Tagbl.-Berlag.

Junger Mann
36 Jahre, in guter Stell.,
sucht eine passende sweds.
Lebensgefährt. d. Heirat,
möchtlich mit einw. Aus-
stattung. Angebote unter
E. 748 an den Tagbl.-B.

Tücht. achbild. Kaufm.
27 Jahre, evang., häusl.
Erschein., wünscht achbild.
vermögl. innere Dame, evtl.
auch Witwe, ohne Kind,
sweds Heirat kennen zu
lernen. Am liebsten

Einheirat
in besteb. Geschäft. Anon.
swedlos. Diskretion zuge-
sichert u. erbeten. Off. u.
B. 764 an den Tagbl.-B.

Unsch. Behnheit, 27 J.,
m. Verm., will in einem
häusl. ers. Mädch., nicht
ab. 23 J., zw. Heirat in
Verb. tret. Ernste Off. in
Bild u. B. 1584 Ann.-
Erp. H. Müller, Mainz, Anon.
swedlos. P 200g

Wo kann ein Gärtnere?
30 Jahre, evang., mit
groß. Verm. einbezogen?
Ernste Off. mit Bild u.
E. 1368 an Ann.-Erped.
H. Müller, Mainz, Anon.
swedlos. P 200g

Geb. diking. Herr,
Auf. 30, im Staatsdienst,
mit eies. eingerichteten
Heim, wünscht Ehe mit
vermögl. Dame (Guts-
bes., Fabrikanten- oder
Geschäfts-Lechter), auch
neutral. Ausland. Ernst-
gemeinte Offerten mit
Lichtbild unter B. 758 an
den Tagbl.-Berlag, erbeten.

Polizeiakt.
36 J., fath., wünscht mit
achbild. häusl. Dame von
angen. Leut. nicht unter
34 J., mit Wäsche- und
Möbelausst., zw. Heirat
bekannt zu werden. Ber-
schwiegenheit Ehrensage.
Off. mit Bild, das zur-
folgt, u. B. 746 Tagbl.-Berlag.

Mittl. Beamter
39 Jahre, fath., möchte
mit häusl. Dame be-
kannt werden
sweds Heirat.
Nur ernstgem. Zuschr.
mit Bild unter D. 758
an den Tagbl.-Berlag, erb.
Bertholdswiese, swedl.

Jungweibliche Kin.
41 J., alt. fath., häusl.
swedl. Erschein., einw.
Geschäft. Haus, Verm.
u. die Bel. e. hübsch.
Dame von hoch. Er-
schein. u. Charakt., u.
tabel. Heirat. Anon.
swedlos. Heirat.
Nur ernstgem. Offert.
swedl. mit Bild, w.
ist. reuam. u. Gem.
Bermittl. verb. Anb.
d. Verm. angen. Dis-
tret. Ehrensage. Off.
u. B. 15163 Ann.-Erp.
D. Frey, G. m. b. H.,
Mainz. P 25

Beamter,
in mittl. Stell., 42 J.,
sucht Fräulein od. Witwe,
nicht unter 30 J., sweds
balbiger Heirat. Anonym
swedlos, nur aufrichtige
Angebote werden berück-
sichtigt. Offerten, wenn
mögl. mit Bild, welches
sicher zurückgelandt wird,
unter B. 759 Tagbl.-B.

Witwer
43 Jahre alt, fath., mit
etwas Vermögen, zwei
Kinder von 13 und 15
Jahren, wünscht die Be-
kanntheit eines braven
solchen Mädchens, am
liebsten vom Lande,
sweds Heirat
zu machen. Etwas Ver-
mögen erwünscht. Auch
Witwe mit 1 Kind nicht
ausgeschlossen. Offerten u.
B. 761 an den Tagbl.-B.

Wo l. ein Bädermeister?
Junagel., 45 J., einbez.?
Vermögen vorh. Ernste,
nicht anonyme Off. mit
Bild u. B. 1363 Ann.-Erp.
H. Müller, Mainz, P 200g

Opel-Fahrräder
und
Hilfs-Motorräder
Ersatz- und Zubehörteile.
Alleinverkauf:
Schwalbacher Straße 27,
Aug. Seel, — Telephon 3921. —

8 Trauringe
Dukatengold 900 gestempelt
18 kar. Gold 750
14 kar. Gold 585
8 kar. Gold 333 gestempelt v. 120.— an
Enorme Auswahl stets am Lager.

Bok 70 Kirchgasse 70
Tel. 6133.

Maria Hohmann
Karl Beer
Verlobte.
Wiesbaden, Februar 1922.

Staff Karten.
Friedel Axt
Fred Herborn
Verlobte.
Erschoten 1. O. Wiesbaden.

Das Fest ihrer
Silbernen Hochzeit
feiern am 12. Februar die Eheleute
August Ramspott u. Frau,
geb. Wüst.

Allen Freunden und Bekannten die schmerzliche
Nachricht, daß unser hergeliebter Vater, Großvater,
Urgroßvater und Schwiegervater

Herr Jacob Lederer
aus Dresden

in fast vollendetem 81. Lebensjahre sanft entschlafen ist.
Für die trauernden Hinterbliebenen:
Frau **J. Keiles**, geb. Lederer.
Wiesbaden, Breslau, Windhuk, Dresden, 10. Februar 1922.
Die Beisetzung findet in Dresden statt.
Von Kondolenzbesuchen bittet man abzusehen.

Dankfagung.
Für die vielen Beweise herzlicher Teilnahme bei dem
Heimgange unfres teuren Entschlafenen sagen wir allen herz-
lichen Dank. Insbesondere danken wir dem Bikar Herrn
Milot für seine trostreichen Worte am Grabe; ferner herz-
lichen Dank seinem treuen Freunde, Herrn Lehrer Blum, für
den tiefempfundenen Nachruf, für die zahlreichen Kranzspenden
sowie allen Kollegen und denen, die unserm Heimgegangenen
die letzte Ehre erwiesen.

In Namen der tieftrauernden Hinterbliebenen:
Mathilde Ebertshäuser,
geb. Weyel.